



Schweizer Schiesssportverband
Fédération sportive suisse de tir
Federazione sportiva svizzera di tiro
Federaziun svizra dal sport da tir

Lidostrasse 6
CH-6006 Luzern
+41 41 418 00 10
info@swissshooting.ch

Eidgenössisches Feldschiessen, 10. bis 12. Juni 2022

103'672 Teilnehmer am offiziellen Wochenende

Das Eidgenössische Feldschiessen ist auch nach der Corona-Pandemie hoch im Trend. Vom 10. bis 12. Juni haben in der ganzen Schweiz 103'672 Menschen in einem Schiessstand das Feldschiessen-Programm geschossen. 41 Schützinnen und Schützen erreichten das Maximalresultat mit dem Gewehr oder der Pistole.

Der Wettergott meinte es einmal mehr sehr gut mit den Schützinnen und Schützen: Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen fand das Eidgenössische Feldschiessen unter besten Wetterbedingungen statt. Schweizweit haben am offiziellen Wochenende 103'672 Personen in einem Schiessstand das Feldschiessen mit dem Gewehr oder der Pistole absolviert. In diesem Jahr konnte der traditionelle Anlass mit seinen je nach Region unterschiedlichen Festivitäten endlich wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

Feldschiessen noch bis Ende August

Die Corona-Pandemie hatte in den vergangenen zwei Jahren viel Flexibilität von den Organisatoren gefordert. In der Folge wurde der Zeitraum für das Feldschiessen neben dem offiziellen Wochenende und dem Vorschiessen ausgedehnt. Dieses Vorgehen haben die Verantwortlichen nun auch für dieses Jahr übernommen. Das Feldschiessen darf in den Vereinen noch bis am 31. August 2022 absolviert werden. Dementsprechend liegen die definitiven Teilnehmerzahlen erst Mitte September vor.

Das Eidgenössische Feldschiessen, dessen Geschichte auf das Jahr 1872 (Gewehr) und 1919 (Pistole) zurückgeht, ist landesweit als volksnaher Grossanlass rundum positiv verlaufen. Es kann weiterhin als gutes Zeichen gewertet werden, dass eine grosse Zahl an Schweizerinnen und Schweizern aus allen Bevölkerungsschichten und Altersstufen am Feldschiessen teilnimmt und damit ein Bekenntnis zur Schweiz und ihren Traditionen abgibt.

Maximalresultate. Gewehr (72 Punkte): Peter Graber, Unterbach BE; Beat Hürst Riffenmatt BE, Bruno Reber, Bowil BE; Christoph Trachsel, Belp BE; Ernst Wyttenbach, Heimenschwand BE; Heribert Andrey, St. Ursen FR; Tarcisi Cadruvi, Ruschein GR; Carl Frischknecht, Tumeß/Tomils GR; Luca Hohenegger, Müstair GR; Alessio Sala, Poschiavo GR; Roger Botta, Luzern; Martin Liem, Ennetmoos NW; Doris Alther, Grub SG; Carl-Heinz Schottroff, Steinen SZ; Beat Suter, Sattel SZ; Daniel Hollenstein, Bettwiesen TG; Bernhard Meili, Herdern, TG; Luca Veglio, Olivone TI

Pistole (180 Punkte): Daniel Dennler, Schinznach Dorf AG; Andreas Hunziker, Oberkulm AG; José Lambert, Biel BE; Adrian Reinmann, Thunstetten BE; Hans-Rudolf Schneider, Emmenmatt BE; Thomas Kohler, Münchenstein BL; Florian Plattner, Lausen BL; Markus Schmid, Liestal BL; Philipp Wild, Lausen BL; Tamara Bingisser, Flamatt FR; Bertrand Privet, Sorens FR; Peter Bühler, Luzern; Beat Wermelinger, Luzern; Michael Widmer, Luzern; Dominik Gächter, Balgach SG; Hans-Peter Kobelt, Widnau SG; Christof Weder, Oberriet SG; Marc Anderegg, Oberbuchsitzen SO; Thomas Stürchler, Büren SO; Janick Hüppi, Uster SZ; Anton Gruber, Euseigne VS; Tanja Mäder, Wiesendangen ZH; Markus Ulrich, Oberstammheim ZH

